

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Debet	RM	RM	RM	RM	RM
Betriebsausgaben	1 179 990	1 111 271	1 063 926	966 626	680 358
Vorgeschriebene Erneuer.-Rüchl.	95 059	91 561	89 303	88 869	77 915
Erlös aus Altmaterial	22 166	13 369	5 686	2 576	4 094
Beförderungssteuer	75 440	73 483	65 513	58 639	—
Aus Betrieb	106	—	—	—	—
Rücklage zum Spezial-Reservefonds	—	3 342	3 342	8 811	4 712
Rücklage für besondere Ereignisse	3 602	—	—	—	—
Zinsen für Erneuerungsfonds	—	—	2 609	1 947	2 869
Anleihezinsen	18 571	18 581	18 581	17 700	17 700
Für Anleihe-Tilgung zurückgelegt	16 000	8 000	—	—	—
Vorschuß an die Heisterbacher Talbahn	137	7 048	—	—	—
Summa	1 411 071	1 326 655	1 248 960	1 145 168	787 648
Kredit					
Betriebseinnahmen	1 392 007	1 317 094	1 239 297	1 138 249	785 205
Fehlbetrag Rhein-Sieg Eisenbahn	18 927	2 514	9 663	6 919	2 443
do. Heisterbacher Talbahn	137	7 048	—	—	—
Summa	1 411 071	1 326 655	1 248 960	1 145 168	787 648

Gesamtbezüge des Vorstandes in 1932 betragen 17 843 RM.

Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen.

Sitz in Bochum, Wiemelhauser Straße 50—54.

Verwaltung:

Vorstand: Fritz Holschmacher, Ernst Riemen-schneider, beide in Bochum.

Prokurist: Kaufmann Müller.

Aufsichtsrat: Vors.: Oberbürgermstr. Dr. Otto-Leopold Piclum, Bochum; Stellv.: Oberbürgermeister Karl Böhmer, Gelsenkirchen; sonst. Mitgl.: Bürgermstr. Dr. Franz Geyer, Bochum; Landtagsabg. Peter Stangier, Gelsenkirchen; Direktor Heinrich Schmitz, Essen.

Entwicklung:

Gegründet: 13./1. 1896 mit dem Sitze in Berlin, der 1910 nach Essen und 1928 nach Bochum verlegt wurde.

Ab 15./11. 1926 Aufnahme des Autobus-Betriebes. — Am 1./2. 1929 wurde gemeins. mit der Westfälischen Straßenbahn G. m. b. H. in Bochum-Gerthe der Autobusbetrieb in den Städten Bochum, Herne u. Witten von der Autobusges. Bochum-Herne-Witten m. b. H. übernommen u. unter dem Namen „Autobusbetrieb Mark“ fortgeführt. — Nachdem Anfang 1930 die Autobusstrecke Caroline-Bochum-Herne stillgelegt war, wurde bis Ende 1930 nur noch die Strecke Bochum-Querenburg für Rechnung der Autobusges. Mark betrieben. Der für eigene Rechnung betriebene Autobusverkehr in Gelsenkirchen wurde zum 31./7. 1930 stillgelegt. Am 20./12. 1930 wurde er jedoch mit drei neuen leichten Wagen wieder aufgenommen. Der „Autobusbetrieb Mark“ wurde am 31./12. 1930 aufgelöst. Die Autobusstrecke Bochum-Querenburg wird seit dem 1./1. 1931 von der Ges. für eigene Rechnung weitergeführt. Am 4./7. 1931 wurde eine Autobuslinie von Bochum nach Blankenstein eröffnet. — Anfang 1930 wurde die seit dem Jahre 1893 gepachtete Strecke Bochum-Herne gekauft. Die Zahlg. des Kaufpreises von 1 300 000 RM erfolgt über 8 Jahre verteilt. — August 1931 wurde die Verwalt. der Westfäl. Straßenbahn für deren Rechnung auftragsweise übernommen.

Zweck:

Bau, Erwerb u. Betrieb von Straßenbahnen, insbes. in den Stadt- u. Landkreisen Bochum u. Gelsenkirchen, ferner Autobaubetrieb.

Zur Erleichter. des Durchgangsverk. besteht auf verschied. Linien ein Gemeinschaftsbetrieb mit Westfäl. Straßenb., Vestische Kleinbahnen, Essener Straßenbahnen, Hattinger Kreisbahnen u. Straßenbahn Herne-Recklinghausen.

Besitztum:

Straßenbahnen mit einer Gesamtgleislänge von rd.

206 km (Bochum: 10 Linien, Gelsenkirchen: 8 Linien). Autobuslinien mit 31,44 km Länge (Bochum: 2 Linien, Gelsenkirchen: 2 Linien). — Eigene Umformerstationen in Bochum, Gelsenkirchen, Weitmar mit Reparaturwerkstätte. — Wagenpark: 208 Motorwagen, 114 Anhängerwagen, 70 Arbeits-, Güter- und sonstige Hilfswagen.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. im I. Sem. (1933 am 26./6.). — Vom Reingewinn 5% zum R.-F. (Gr. 10%); dann etwaige Sonderrücklagen usw.; 4% Vor-Div. sowie die Gewinnbezüge des Vorst. u. der Beamten: der A.-R. erhält 10% Tant.; Rest. zur Verfügung der G.-V.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Bochum: Kommunalbank A.-G., Westfalenbank A.-G.; Bochum und Gelsenkirchen: Filialen der Deutschen Bank u. Disconto-Ges.; Gelsenkirchen-Buer: Commerz- u. Privatbank A.-G.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 7 000 000 RM in 10 000 Akt. zu 700 RM.

Vorkriegskapital: 10 000 000 M.

Lt. G.-V. v. 27./11. 1924 Kap.-Umstell. von 10 Mill. M auf 7 000 000 RM durch Herabsetz. der Akt. von 1000 M auf 700 RM.

Großaktionäre: Die Majorität der Aktien befindet sich seit 1914 im Bes. der Bochum-Gelsenkirchener Bahn-Ges. m. b. H., deren St.-Anteile die Städte Bochum u. Gelsenkirchen, die Prov. Westfalen u. das Rhein.-Westfäl. Elektrizitätsw. in Essen besitzen.

Anleihe: 4½% von 1902, gekünd. zur Rückzahl. zum 1./7. 1923. Stücke abgestempelt auf 150 RM. Ueber die Altbesitzgenußrechte wurden besond. Stücke ausgegeben. Noch in Umlauf Teilschuldverschreib. 1050 RM, Genußrechte 650 RM.

Auslandsanleihen: 150 000 £.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	152	140	130	100	75	— %
Niedrigster	132	130	97	75	60	— %
Letzter	145	130	100	75	60	— %

Das gesamte A.-K. ist in Berlin zugelassen.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
	6	0	0	0	0	0 %

Personen-Beförderung 1927—1932: 45 228 615, 47 446 481, 44 382 918, 40 097 205, 33 652 847, 25 910 000.